

Kurz & Bündig

KSR Kuebler

Außerordentliche Belastungen

Nach Veröffentlichung vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2008 können wir unseren Bericht aus NJ 3/09 ergänzen. Erwartungsgemäß steigerte die KSR Kuebler AG, eines der führenden Unternehmen im Bereich der Niveau- und Füllstandsmesstechnik, ihren Umsatz um 18 % auf € 25.8 Mio. Erstmals wurde die 2007 akquirierte Vaihinger GmbH ganz und nicht nur wie im Jahr zuvor mit einem Drittel konsolidiert.

Konservative Bewertung

Das operative Ergebnis wird sich jedoch mit ca. € 2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, erläuterte Finanzvorstand Stefan Fuchs: „Auf Grund diverser außerordentlicher Aufwendungen, Sonderabschreibungen und einer Einzelwertberichtigung auf eine Forderung“ ist kein Anstieg wie beim Umsatz möglich, zumal sich insbesondere die Integration der neuen Tochtergesellschaft negativ auswirkte. Angesichts der weltweiten Krise würden alle Bilanzpositionen konservativ überprüft. Neu bewertet würden u. a. Pensionsrückstellungen und Vorräte. Unter Berücksichtigung aller Faktoren kann mit einem Nettoergebnis von ca. € 0.5 Mio. gerechnet werden.

Finanzkrise spürbar

Die Entwicklung des Auftrageingangs und des Umsatzes im laufenden Geschäftsjahr wird als „unbefriedigend“ bezeichnet, da sich KSR Kuebler der deutlich eingetrübten konjunkturellen Lage nicht entziehen konnte, wenn auch die Auswirkungen bislang moderater ausfallen als in anderen Industriezweigen. Eine Prognose für 2009 gibt das Unternehmen aktuell nicht ab.

Erneut € 0.04 Dividende

Allerdings wurde bereits mitgeteilt, dass der Hauptversammlung im Juli 2009 eine unveränderte Dividende von € 0.04 je Aktie vorge schlagen werden soll.

Handel bei Valora. Kurse am 26.03.2009: € 2.29 G (2600 St.) / € 3.08 B (1250 St.). Letzter gehandelter Kurs am 23.03.2009: € 3.30 (4 St.).

Klaus Hellwig